

## Anlage zur Aufforderung Abgabe eines Angebotes – 631 NAT

### a) **Bezeichnung (Anschrift) der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle**

Klinikum St. Georg gGmbH  
Ausschreibungsstelle / Haus 46,  
Logistikzentrum - Ausgang A, 1. Etage, Zi 122  
Delitzscher Straße 141  
04129 Leipzig

### **Bezeichnung (Anschrift) der den Zuschlag erteilenden Stelle**

Klinikum St. Georg gGmbH  
Delitzscher Straße 141  
04129 Leipzig

### b) **Art und Umfang der Leistung**

**Städt. Klinikum "St. Georg" Leipzig, Delitzscher Straße 141, 04129 Leipzig  
Multifunktionsgebäude, Rettungszentrum Nord (RZN)**

Beschreibung: Errichtung eines Multifunktionsgebäudes (Rettungszentrum Nord) u. dessen Verkehrserschließung. Das Städt. Klinikum "St. Georg" Leipzig beabsichtigt am Standort Eutritzsch zur Verbesserung der medizinischen Versorgung ein Multifunktionsgebäude (RZN) zu errichten. Das Baufeld befindet sich im nördlichen Teil des Klinikums.

Im Vorfeld des Neubaus sind vorbereitenden Maßnahmen notwendig. In diesem Zusammenhang sollen im Rahmen der Baustelleneinrichtung drei Sanitärcontainer geliefert und an verschiedenen Standorten aufgestellt werden.

#### **Umfang:**

Bestandteile der ausgeschriebenen Leistungen sind unter anderem:

- Lieferung und Aufstellung von 2 Sanitärcontainern 6,00m x 2,5m mit Toiletten, Urinalen und Waschbecken
- Lieferung und Aufstellung von 1 Sanitärcontainer 6,00m x 2,5m mit Toiletten, Urinalen, Waschbecken und Dusche
- Vorhalten und Unterhalten von 3 Sanitärcontainern
- Umsetzen von Containern von 3 Sanitärcontainern

#### **Ort der Leistung**

Klinikum St. Georg gGmbH  
Delitzscher Straße 141  
04129 Leipzig

### c) **Ausführungsfristen Gesamtleistung**

**Beginn:** Oktober 2026  
**Ende:** Januar 2029

**d) Auskunft über die Vergabeunterlagen**

Anfragen zu den Vergabeunterlagen richten Sie bitte **rechtzeitig** ausschließlich schriftlich und elektronisch über den Projektraum 036 26 im Vergabeportal DTVP, Punkt „Kommunikation“.

Als rechtzeitig werden bis zum 03.08.2026 eingehende Bieterfragen angesehen.

Alle Fragen und Antworten auf Bieterfragen werden im Projektraum 036 26, Punkt „Kommunikation“ den Bewerbern zum Abruf bereitgestellt.

**Bezeichnung der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen bzw. abgefordert werden können, die nicht abgegeben werden:** entfällt

**e) Formale Anforderungen an die Angebote**

**Die Angebotseinreichung erfolgt ausschließlich in Textform über die vom AG genutzte elektronische Vergabeplattform [www.dtv.de](http://www.dtv.de).**

Zur Fristwahrung kommt es auf den Zeitpunkt der Einreichung auf der Vergabeplattform an.

Der Bieter trägt das Übermittlungsrisiko und ist für den fristgerechten Eingang des vollständigen Angebotes verantwortlich.

Andere Zustellungsformen (z.B. E-Mail oder Fax) ersetzen die oben genannte Form nicht.

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen und vollständig, d.h. einschließlich aller geforderten Unterlagen auf der Vergabeplattform hochzuladen. Für das Angebot sind die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Vordrucke / Dateien zu verwenden. Insbesondere gelten die Anforderungen des Leistungsverzeichnisses nur in der beigefügten pdf-Version als rechtsverbindlich.

**Das Angebot muss aus den unter Buchstabe i) genannten Bestandteilen bestehen.**

Ein evtl. Nachunternehmeranteil ist inhaltlich zu bezeichnen. Sollte sich die Notwendigkeit der Beteiligung eines Nachunternehmers ergeben, so sind die Erklärungen für die Eignung auf Anforderung nachzureichen. Sollte sich bei der Eignungsprüfung herausstellen, dass der Nachunternehmer nicht den Anforderungen entspricht, so ist der Bieter vom Vergabeverfahren auszuschließen.

Es gelten die Ausschlussgründe des § 16 VOL/A. Insbesondere werden unvollständige Angebote **ausgeschlossen**, ebenso Angebote, die **unzulässige Änderungen** oder **Ergänzungen** der Vergabeunterlagen (etwa **die Hinzufügung eigener Vertragsbedingungen**) enthalten.

Alle Eintragungen sowie Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Jede einzelne Änderung (auch Tipp-Ex Korrektur) ist mit Namenszug abzuzeichnen.

**f) Entschädigung für die Vergabeunterlagen**

Eventuelle Kosten für Vergabeunterlagen werden nicht erstattet.

**g) Ablauf der Angebotsfrist**

**10.08.2026 12:00 Uhr**

**h) Sprache, in der die Angebote einschließlich aller Anlagen abgefasst sein müssen**

deutsch

- i) **Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen in folgender Reihenfolge**  
(Bitte kreuzen Sie zu Ihrer eigenen Kontrolle an, welche Unterlagen Sie beigelegt haben)

beigelegt	1. geforderte Nachweise zur Prüfung der Eignung des Bieters
	1.1 Nachweis der Eintragung im Berufs- oder Handelsregister, ggf. eidesstattliche Erklärung oder vergleichbare Bescheinigung einer Behörde des Mitgliedsstaates, in dem der Bewerber ansässig ist. (Vorlage Kopie)
	1.2 Gewerbean- und ggf. –ummeldung, wenn keine Eintragungspflicht im Handels- bzw. Berufsregister besteht (Vorlage Kopie)
	1.3 Nachweis über eine ausreichende Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der jeweiligen Deckungssummen (Vorlage Kopie)
	1.4 unterschriebene Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit gemäß § 6 Abs. 5 VOL/A (Formblatt Anlage 1)

Die vorgenannten Nachweise zur Prüfung der Bieterreignung sind dem Angebot zwingend beizufügen.

beigelegt	2. Unterlagen zum Angebot:
	2.1 Anschreiben mit Ihren Kontaktdaten / Ansprechpartner
	2.2 Angebotsschreiben Formular 633 (ausgefüllt und unterschrieben)
	2.2 ausgefülltes Leistungsverzeichnis einschließlich aller geforderten Preisangaben
	2.3 Verzeichnis Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Dokument 235 – soweit erforderlich einzureichen)

- j) **Sicherheitsleistungen**  
entfällt

**k) sonstige Erfordernisse, die der Bewerber bei Bearbeitung des Angebotes beachten muss**

Der Bieter hat anzugeben, wenn er erwägt, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwerten bzw. wenn bereits Schutzrechte für die angebotenen Erzeugnisse bestehen. Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse sind in den Angebotsunterlagen entsprechend kenntlich zu machen.

Es sind alle geforderten Unterlagen vollständig einzureichen. Alle zum Angebot gehörenden Anlagen sind eindeutig zu kennzeichnen (z.B. Firmenstempel).

Soweit Erläuterungen zur Beurteilung des Angebotes erforderlich erscheinen, kann der Bieter sie seinem Angebot auf besonderer Anlage beifügen. Sollten Sie Bevorzugungen bei der Vergabe geltend machen wollen, legen Sie bitte unter Bezug auf die geltenden gesetzlichen Regelungen Ihren Nachweis bei.

Muster sind mit dem Firmennamen zu kennzeichnen. Der Bieter kann im Angebot die Rückgabe von Entwürfen, Ausarbeitungen, Mustern und Proben verlangen, falls das Angebot nicht berücksichtigt wird.

Mit Abgabe des Angebots erklärt der Auftragnehmer, dass über sämtliche Angebotsinhalte Klarheit bestand und dass seine Kalkulation auskömmlich kalkuliert wurde.

Die Unterlagen und die Informationen, die die Bieter im Rahmen des Vergabeverfahrens erhalten, sind vertraulich zu behandeln. Beabsichtigt der Bieter am Vergabeverfahren nicht teilzunehmen, hat er dies dem Ausschreibungsgeber mitzuteilen und die bereitgestellten Unterlagen zu vernichten.

**l) Zuschlagskriterien:**

Preis: 100 %

**m) Zuschlags- und Bindefrist  
09.10.2026**

**n) Nachprüfbehörde**

Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Referat 39  
Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden

**Informationspflicht**

Gemäß § 8 Sächs.VergabeG Abs. (1)

informiert der AG die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll und über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebotes. Er gibt die Information in Textform spätestens zehn Kalendertage vor dem Vertragschluss ab.

§ 8 Abs. (1) findet keine Anwendung, wenn der Auftragswert bei Lieferungen und Leistungen 50.000 EUR (ohne Umsatzsteuer) nicht übersteigt.

In diesen Fällen gilt ein Angebot als nicht berücksichtigt, wenn bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist kein Auftrag erteilt wurde.